



Lokale Aktionsgruppe
Binnenfischerei
Mecklenburgische Seenplatte

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 395 57087 2570
eMail: Claudia.Heise@lk-seenplatte.de

Projektidee

Zur der Umsetzung der Strategie für lokale Entwicklung Fischwirtschaftsgebiet
„natürlich!Frischer Fisch“ (SLE-FIWIG) in der Mecklenburgischen Seenplatte im Rahmendes
Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfond (EMFAF) 2021-2027

Bezeichnung des Vorhabens: Neue Boote und Material für die "Jüngsten"-Segler

Allgemeine Angaben

Projektträger:	Röbeler Segler-Verein „Müritz“ e.V.	
Ansprechpartner:	Mark-Anton Wilke	
xAnschrift:	Müritzpromenade 20 17207 Röbel (Müritz)	
Telefon:	+49 160 95920813	
E-Mail:	vereinstrainer@rsvm.de	
Internet:	www.rsvm.de	
Rechtsform:	juristische Person des privaten Rechts (z.B. e.V., eG, GmbH, AG) Bei sonstige, bitte eintragen:Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Umsetzung (Monat/ Jahr)	Projektbeginn: März.2026	Projektende: Mai.2026
Projektstandort	Ort/Adresse: 17207 Röbel (Müritz) / Müritzpromenade 20	
	Eigentum Bitte Nachweis beifügen.	
Abstimmung mit Gemeinde erforderlich/erfolgt:	☐ ja Bitte Nachweis beifügen.	☒ nein
Denkmalschutz	☐ ja Wenn ja, entsprechende Stellungnahmen beifügen.	☒ nein
Baugenehmigung	ist nicht erforderlich Bitte Nachweis beifügen.	
Sonstige behördliche Erlaubnis	☐ Ja Art der Erlaubnis Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. ☒ Nein	
Beschluss (z.B. Verein, Gemeinde)	liegt vor Bitte Nachweis beifügen.	



Lokale Aktionsgruppe
Binnenfischerei
Mecklenburgische Seenplatte

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 395 57087 2570
eMail: Claudia.Heise@lk-seenplatte.de

Vorhabenbeschreibung

Detaillierte Projektbeschreibung/ Schwerpunkte

(Was wird durchgeführt? Wie wird es organisiert? Welche Baumaßnahmen/ Arbeitsschritte sollen erfolgen? Wofür soll das Geld verwendet werden? Sind Kooperationspartner beteiligt? Ist das Projekt Bestandteil eines Gesamtkonzeptes/ ein Folgeprojekt eines erfolgreich durchgeführten Vorhabens? etc.)

Der Rübeler Segler-Vereins "Müritz" e.V. hat sich schon seit Jahren zum Ziel gesetzt Kinder für den Segelsport zu begeistern. Dazu stellt der Verein einen hauptamtlichen Trainer und unterhält eine Bootsflotte mit Jüngstenbooten vom Typ „Optimist“. In dieser Bootsklasse werden die Kinder an das Segeln herangeführt, wachsen über sich hinaus und können am Ende ganz alleine und selbstständig ihr Boot in jeder Situation von einem Ort zum anderen bringen. Sie lernen in Wettkämpfen ihre Strategien zu optimieren und auch in schwierigen Situationen die beste Entscheidung zu treffen. Der Bezug zur Natur und zum Wasser entsteht bei der Sportausübung automatisch, was wir daran erkennen können, wie sich die Kinder aus Eigeninteresse für den Schutz der Gewässer und der Tiere engagieren!

Der Verein hat im letzten Jahr starken Zuwachs bekommen. Durch Kooperationen mit anderen Vereinen, gemeinsame Trainingslager und Kooperationen mit Schulen konnten wir neue Mitglieder gewinnen. Jedoch ist unser Bootsbestand an den "Jüngstenbooten", also Optimisten, mit einem Durchschnittsalter von 15-18 Jahren, in die Jahre gekommen. Und mit der vorhandenen Anzahl von Booten können wir der wachsenden Zahl an Trainingsteilnehmern nicht mehr gerecht werden.

Die leistungstärkeren Segler möchten an Trainingslagern und Wettkämpfen teilnehmen, für die unser Bootsmaterial zum Großteil nicht mehr geeignet ist. Um diesen gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, müssen wir möglichst bald 3 neue Optis, inkl. Rigg und Segel anschaffen und zusätzlich unseren vorhandenen Bootsbestand mit 4 neuen Riggs und Segeln ausstatten.

Anlagen zur Maßnahmebeschreibung:

z.B. Bilder, Stellungnahmen etc. Max 5 Seiten:

Anlage 1 - Projektidee

Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der SLE-MSE

Mindestkriterien

Um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt werden zu können, muss jedes Vorhaben die Mindestkriterien erfüllen. Sie stellen sicher, dass das Vorhaben mit einer Förderung einen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Strategie leistet. In der Vorabprüfung prüft das Regionalmanagement zunächst drei Punkte:

1. Bei dem zu fördernden Vorhaben müssen alle Querschnittsziele zutreffen.
2. Das zu fördernde Vorhaben muss mindestens einem der Entwicklungsziele der Strategie entsprechen.
3. Das zu fördernde Vorhaben muss mindestens einem Handlungsfeld und darunter einem Handlungsfeldziel der Strategie zuzuordnen sein.

Treffen die Querschnittsziele und nicht wenigstens ein Entwicklungsziel und ein Handlungsfeld zu, kann das Vorhaben nicht ausgewählt werden.

Darüber hinaus muss das Vorhaben mindestens 50 % der möglichen Punkte erreichen. Ansonsten kann das Vorhaben auch nicht auf die Prioritätenliste gesetzt werden.

Allgemeinen Auswahlkriterien

Bei den Allgemeinen Auswahlkriterien handelt es sich um Kriterien, die sich auf Entwicklungsziele und Querschnittsziele der Strategie beziehen. Darüber hinaus werden Auswahlkriterien abgefragt, die auf alle Projekte gleichermaßen zutreffen.



Lokale Aktionsgruppe
Binnenfischerei
Mecklenburgische Seenplatte

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 395 57087 2570
eMail: Claudia.Heise@lk-seenplatte.de

Folgende Kriterien sollen die Vorhaben hinsichtlich ihres Beitrags zu einer nachhaltigen, zukunftsweisenden und kooperativen Entwicklung der Region beurteilen.

Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der Querschnittsziele der SLE:

Alle Querschnittsziele müssen erfüllt sein

Die Beachtung der Querschnittsziele ist obligatorische Voraussetzung, um von der LAG für die Umsetzung der Strategie ausgewählt werden zu können. Bitte beschreiben Sie, welchen konkreten Beitrag das Vorhaben leisten soll.

Welche zielgerichteten Maßnahmen zum Natur-, Ressourcen- und Klimaschutz mit dem Ziel der Erhaltung der Biodiversität und effektivem Umgang mit Klimafolgen sollen mit dem Vorhaben gefördert werden? (Klimaschutz)

Segeln ist ein Sport, der die Kinder direkt mit ihrer Umwelt konfrontiert. Die Kinder benötigen gleichmäßigen thermischen Wind zum Segeln, sowie ausreichenden Wasserstand. Manchmal fehlt der Wind an heißen Tagen, verheddern sich Teile des Bootes in den viel zu üppig wachsenden Wasserpflanzen und Algen oder nimmt die Häufigkeit der starken Stürme so zu, das weniger gesegelt werden kann. Weiterhin kam es vor, das die beliebte Veranstaltung im Nachbarverein, nur in gemeinsamer Kooperation stattfinden konnte, weil diese auf Grund des geringen Wasserstandes keine Boote zu Wasser lassen können. In all diesen Situationen nutzen wir das dafür offene Ohr und bieten den Kindern die Möglichkeit, sich über das Klima und den Schutz der Gewässer und Ozeane zu informieren. Das Segeln selbst als ein CO₂ neutraler Sport animiert die Kinder auch in ihrem restlichen Alltag auf die Verringerung von CO₂ zu achten. Hier schaffen wir Challenges zwischen den Kindern, was ihren CO₂ Fußabdruck angeht und sensibilisieren sie für die Vermeidung von Plastikmüll und den Schutz der Artenvielfalt.

Wir achten bei unseren Trainingslagern auf Verpflegung aus regionalen Produkten, um CO₂ durch Nahrungstransport einzusparen und die heimische Tierhaltung, den heimischen Anbau von Nahrungsmitteln und die heimischen Fischer zu stärken. Wir sehen uns hier als Vorbild für die Kinder und versuchen es ihnen entsprechend zu transportieren.

„Die junge Generation hat das Potential, das Schicksal der Welt zu verändern“ ist hier unser Antrieb und Wahlspruch!

Wie soll die Gleichstellung zur Vermeidung von Diskriminierung bei der Umsetzung des Vorhabens gesichert werden? (Gleichstellung)

Der Segelsport macht keine Unterschiede, was Geschlechter betrifft. Wir haben momentan in unserer Jugendgruppe sogar mehr Mädchen, als Jungen und ermöglichen auch Kindern mit erhöhtem Förderbedarf bei uns das Segeln zu erlernen. Gerade an dieser Stelle merken wir, wie das Segeln eine Gemeinschaft bildet, zu der alle dazugehören. Die Kinder helfen sich gegenseitig und können schon nach kurzer Zeit im Team alle Aufgaben rund um das Segeln bewältigen: Boote auf- und abtakeln, verladen, Zelte aufbauen ect.

Da im Ernstfall auf dem Wasser jeder auf den anderen angewiesen ist, funktioniert der Sport nur, wenn man sich gegenseitig vertraut. Wir haben uns als Aufgabe gemacht, dieses Vertrauen zu bilden und zu stärken. Das Training ist so aufgebaut, das die stärkeren die schwächeren unterstützen. All das überwindet jede Unterschiede, die es bezüglich der Geschlechter, der Herkunft oder Religion gibt und geben könnte!



Lokale Aktionsgruppe
Binnenfischerei
Mecklenburgische Seenplatte

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 395 57087 2570
eMail: Claudia.Heise@lk-seenplatte.de

Wir bieten den Familien, durch unsere hauptamtliche Trainerkraft, die Möglichkeit das sie ihre Kinder direkt nach der Schule durch unseren Verein betreuen lassen können. Auf Wunsch werden sogar direkte Abholdienste von der Schule eingerichtet. Die Boote werden bei uns in der Halle so gelagert, das sie die Kinder, mit gegenseitiger Unterstützung, ohne Hilfe aufbauen und aufriggen können. Damit können die Kinder an zwei bis drei Tagen / Woche gut betreut ihren Sport ausüben. Was Trainingslager- und Wettkampfteilnahmen betrifft, haben wir einen Elterndienst eingeführt, sodass die Eltern reihum je Kind, einmal im Jahr am Wochenende helfen sollten. Terminlich wird das untereinander abgestimmt, sodass persönliche Situationen und Termine berücksichtigt werden können. Zudem bieten wir unseren Sport für einen Mitgliedsbeitrag von 30€/Jahr allen Kindern und Jugendlichen an, damit alle sozialen Gruppen sich das Segeln leisten können und kein Kind auf Grund mangelnder Zeit seiner Eltern oder auf Grund von finanziellen Engpässen an der Ausübung seines Sports gehindert wird!

Beitrag des Vorhabens zur Umsetzung der Entwicklungsziele der SLE

Mindestens ein Entwicklungsziel muss zutreffend sein, um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt zu werden. Bitte beschreiben Sie ausführlich, welchen konkreten Beitrag das Vorhaben zur Umsetzung dieses/diese Entwicklungsziel/e leisten wird.

Wie dient das Vorhaben der Stärkung des Natur-, Kultur- und Lebensraumes in der Müritz-Region unter Beachtung ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeitsgrundsätze und deren Umsetzung? (0-10 Punkte möglich) Erläuterung in der Kurzfassung der Strategie z.B. zum Bezug zu SDGs (separat)

Schon die Jüngsten erlernen eine klimaneutrale, nachhaltige Sportart, die sie im Einklang mit der Natur, dem Wind und den Gewässern, auf denen sie unterwegs sind, ausüben.

Der Schutz der Gewässer liegt ihnen dadurch besonders am Herzen, sie lernen ökologische Zusammenhänge und erfahren konkret, was sie dafür tun können, das sie noch lange in ihrem Heimatrevier ihren Sport ausüben können.

Mit neuen modernen Booten können wir noch attraktiver für die Kinder werden, die bei uns segeln lernen wollen. Das sichert auch nachhaltig die Arbeitsplätze der erwerbstätigen Mitarbeiter im Verein, wie beispielsweise den unseres hauptamtlichen Trainers.

Wie fördert und sichert das Vorhaben die Kooperationen, Partizipation und Stärkung demokratischer Grundsätze in der Müritz-Region? (0-5 Punkte möglich)

Durch Kooperationen mit den umliegenden Schulen, an denen wir Segel-AG's und Segel-Angebote anbieten, begeistern wir noch mehr Kinder für diesen naturverbundenen Sport.

Durch Kooperationen mit anderen Vereinen in der Oberseen-Region, beispielsweise mit dem Plauer Wassersport Verein (PWV), dem Warener Segler Verein (WSV), dem Wassersportvereins Waren Stille Bucht von Kamerun (WWK) und dem Müritz-Segel-Verein-Rechlin (MSVR) stärken wir die Gemeinschaft der Segelnden und helfen uns bei Problemen, wie niedrigem Wasserstand o.ä. gegenseitig. Die Kinder bilden so auch vereinsübergreifend Freundschaften.

Sowieso bildet das Vereinsleben Freundschaften und bindet die Kinder an die Region. Unser Ziel ist, die Kinder nachhaltig in den Verein zu integrieren, in dem sie auch noch als Jugendliche und Erwachsene mit Begeisterung ihren Sport ausüben und ihn an die jüngere Generation weitergeben wollen.



Lokale Aktionsgruppe
Binnenfischerei
Mecklenburgische Seenplatte

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 395 57087 2570
eMail: Claudia.Heise@lk-seenplatte.de

Durch die Unterstützung bei Weiterbildungen und Trainerlehrgängen akquirieren wir Trainer aus unseren eigenen Reihen.

Wie fördert und unterstützt das Vorhaben Innovationen und Modellvorhaben in der Müritz-Region?
(0-5 Punkte möglich)

Durch den Einsatz regionaler Betriebe für beispielsweise die Wartung unserer Boote oder die Verpflegung unserer Sportler, sowie den konsequenten Einsatz regionaler Produkte bei der Ernährung, versuchen wir die Sportler für das Thema zu sensibilisieren, sodass sie die gewonnenen Erkenntnisse auch mit in ihre Familien und Freundeskreise tragen.

Die Trainings und Segelveranstaltungen organisieren wir neuerdings über das Onlineportal „manage2sail.de“. Es ist eine Version, an deren Weiterentwicklung alle Vereine mit ihren Ideen beteiligt sind.

So wachsen die Vereine mehr zusammen und können sich schneller und besser organisieren. Auch die Teilnehmer können sich verbindlich zu Trainings an- und abmelden, was die Planung in Zukunft deutlich vereinfachen wird.

Wie unterstützt das Vorhaben die Voraussetzungen für eine gleichwertige Lebensqualität durch die Sicherung der Grundversorgung in der Müritz-Region?
(0-5 Punkte möglich)

Die Ausrichtung von seglerischen Großveranstaltungen hat sich der Röbeler Segler-Verein auf die Fahnen geschrieben. Mehrmals im Jahr organisieren wir mit Hilfe unserer Mitglieder Regatten, zu denen zwischen 100 und 300 Segler nach Röbel kommen.

Zudem richten wir internationale Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften in unterschiedlichen Bootsklassen aus.

Dies zieht das Interesse der Bevölkerung und der Presse auf sich und steigert die Attraktivität der Müritzregion.

Beitrag des Projektes zur Umsetzung relevanter Auswahlkriterien aus der SLE

Ist bei der Ideenfindung und/oder Umsetzung des Vorhabens ein Beteiligungsverfahren der Betroffenen vorgesehen, z.B.:

- ☐ Öffentlichkeit wurde bei der Ideenfindung informiert und einbezogen (dokumentieren)
- ☐ Ein Beteiligungsverfahren wurde durchgeführt bzw. ist geplant (Verfahren dokumentieren)
- ☐ Netzwerk/ARGE zur Ideenfindung und Projektbegleitung (dokumentieren)

Wenn ja, bitte beschreiben.

(0- 10 Punkte möglich)

Handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen mehreren LAGn oder vergleichbaren Netzwerken (MV-weit, bundesweit, EU-weit)

- ☐ Mit ___ Netzwerkpartnern (Liste beifügen)
- ☐ Mit einem hohen Vernetzungsaufwand
- ☐ Ist die Vorhabenträger:in LEAD-Partnerin



Lokale Aktionsgruppe
Binnenfischerei
Mecklenburgische Seenplatte

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 395 57087 2570
eMail: Claudia.Heise@lk-seenplatte.de

Wenn ja, bitte beschreiben.
(0-5 Punkte möglich)

Zuordnung des Vorhabens zu den Handlungsfeldern der Strategie für lokale Entwicklung (SLE)

Mindestens ein Handlungsfeldziel muss zutreffend sein, um für die Umsetzung der Strategie ausgewählt zu werden. Bitte beschreiben ausführlich, welchen konkreten Beitrag das Projekt zur Umsetzung dieses Handlungsfeldes leisten wird.

Spezifischen Auswahlkriterien

Bei der Bewertung der spezifischen Auswahlkriterien soll die Zielerreichung in dem Handlungsfeld bewertet werden, dem das Vorhaben eindeutig zuzuordnen ist. Für den Fall, dass ein Vorhaben zwei oder mehreren Handlungsfeldern zuzuordnen ist, können mehrere Handlungsfelder bewertet werden. Bei der Berechnung der Gesamtpunktzahl wird nur das Handlungsfeld mit der höchsten Bewertung berücksichtigt.

Die spezifischen Ziele der einzelnen Handlungsfelder werden wie folgt gewertet:

- Überdurchschnittlich hoch = 25 Punkte
- Überwiegend = 20 Punkte
- Zum großen Teil = 15 Punkte
- Zum Teil = 10 Punkte
- Geringfügig = 5 Punkt
- Trifft nicht zu = 0 Punkte

HF 1: Grundversorgung und Lebensqualität

- ☒ 1. HFZ: Anpassung an den Klimawandel und Maßnahmen zur Abfederung der Folgen
- ☐ 2. HFZ: Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung
- ☐ 3. HFZ: Sicherung medizinischer und generationsgerechter Versorgung sowie barrierefreier Infrastrukturentwicklung
- ☐ 4. HFZ: Einrichtungen zur Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs

Zur Anpassung an den Klimawandel gilt es bei den Jüngsten anzusetzen, denn sie sind unsere Zukunft!

Wir möchten sie dafür begeistern, einen CO2 neutralen Sport zu erlernen, den sie im Einklang mit der Natur, Wind und Wasser ausüben.

Wir wecken dadurch echtes Interesse in den Kindern, ihre Umwelt zu schützen und Maßnahmen zur Plastikmüllvermeidung und Einsparung von CO2 zu ergreifen!

HF 2: Nachhaltige Wertschöpfung und regionale Kreisläufe

- ☒ 1. HFZ: Förderung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsangebote
- ☐ 2. HFZ: Wirtschaftsförderung von Kleinunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum sowie Existenzgründungsunterstützung
- ☐ 3. HFZ: Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes



- ☐ 4. HFZ: Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz

Mit unseren Ferienfreizeiten locken wir Kinder auch aus anderen Teilen Deutschlands nach Röbel, die mit ihren Familien hier Urlaub machen, um innerhalb dieser Freizeitwochen das Segeln zu erlernen. Wir bieten ihnen eine einmalige Naherholungsmöglichkeit auf dem Wasser und einen Sport, der ihre natürliche Beweglichkeit fördert und sie vom Computer in die Natur holt. Auch unsere Großveranstaltungen locken mehrmals im Jahr eine große Anzahl an Seglern nach Röbel, um auf der Müritz ihrem Sport nachzugehen.

HF 3: Bildung und Qualifizierung

- ☒ 1. HFZ: Sicherung und Weiterentwicklung von nachhaltigen Bildungs- und Informationsangeboten
- ☒ 2. HFZ: Begleitung von Kampagnen zum Klima-, Natur- und Ressourcenschutz und zu Demokratiegrundsätzen
- ☐ 3. HFZ: Förderung demokratischer generationsübergreifende Grundsätze und Beteiligungsmöglichkeiten
- ☐ 4. HFZ: Schaffung von Rahmenbedingungen für Arbeitskräftesicherung und berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung

Zusätzlich zu unserem wöchentlichen Training bieten wir Kooperation mit den umliegenden Schulen Segel AG's und Segel Angebote an, die die Kinder für den naturverbundenen Sport begeistern. Aus ihrem dadurch entstehenden konkreten Interesse für ihre Umgebung, in der sie ihren Sport ausüben, starten wir eigene Kampagnen zum Thema Natur- und Umwelt- und Gewässerschutz. Wir sammeln mit den Kindern von Booten aus Müll, der an den Ufern der Müritz angespült wurde und machen andere Kinder in den Schulen auf den Schutz der Ressourcen aufmerksam, rechnen die unterschiedlichen CO2 Footprints der Kinder und Trainer aus und mehrmals im Jahr an. Auch beteiligen wir uns an internationalen Kampagnen wie „My Ocean Challenge“ mit dem berühmten Solo- und Regattasegler Boris Herrmann.

HF 4: Beteiligung und Identitätsstiftung

- ☒ 1. HFZ: Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, des Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur
- ☐ 2. HFZ: Bau oder Modernisierung von Einrichtungen und Aktivitäten zur Förderung des ländlichen Lebens und zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- ☒ 3. HFZ: Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande und die dazugehörige Infrastruktur

Mit einem so aktiven Verein, wie dem Röbeler Segler-Verein stärken wir unsere Gemeinschaft vor Ort, mit jedem neuen Mitglied bilden sich neue Freundschaften und wächst dieser Kreis der mehrmals im Jahr große Teile der Bevölkerung in seinen Bann zieht, wenn wir wieder Großveranstaltungen auf dem Wasser ausrichten. Oder der auch die Eltern unserer Jüngsten bei der nachmittäglichen Grillveranstaltung zusammenbringt. Im Rahmen der Trainingslager und Freizeiten bringen wir den Kindern auch unsere Kulturangebote näher, besuchen Konzerte und Museen oder beteiligen sie an gemeinsamen Spieleabenden.

Kosten- & Finanzierungsplan

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass die benötigten Eigenmittel, die regionale Kofinanzierung sowie weitere Mittel für die Zwischenfinanzierung des Projektes zum Zeitpunkt der geplanten Beantragung des Projektes gesichert sein müssen.



Lokale Aktionsgruppe
Binnenfischerei
Mecklenburgische Seenplatte

LEADER-Regionalmanagement
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 395 57087 2570
eMail: Claudia.Heise@lk-seenplatte.de

Wie hoch sind die geschätzten Kosten für Ihr Projekt?

Gesamtprojektkosten in EUR		
Projektbestandteile für die eine Förderung beantragt werden soll Bitte die Richtlinie beachten, welche Ausgaben förderfähig sind.	Einzelmaßnahme	Brutto
	3 Optis	15000,00
	4 Segel	1120,00
	4 Riggs	2380,00
	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	0,00
	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	0,01
	Summe:¹	18500,00€
Beantragte Förderung durch FIWIG in EUR Die mögliche max. Förderung gemäß FIWIG-Richtlinie der zuwendungsfähigen Ausgaben. (bei öffentl. Projektträger:innen inkl. MwSt.)	18500,00	
Eigenanteil gesichert	☒ Ja	☐ Nein
Vorfinanzierung gesichert	☒ Ja	☐ Nein
Öffentliche Kofinanzierungsmittel gesichert Bei Projekten öffentlicher Träger ist die nationale Kofinanzierung in Höhe von 20 % durch den Träger selbst aufzubringen. Bei Projekten privater Träger muss die Kofinanzierung durch einen Träger mit einem öffentlich kontrollierten Haushalt sichergestellt werden (z.B. Kommune, Kirche).	☒ Ja, durch: Landesmittel	☐ Nein

Folgende Unterlagen sind dem Projektbogen beigelegt

- ☐ Bilder/ Skizzen/ Planungsunterlagen
- ☒ Kostenschätzung bzw. detaillierte Kostenübersicht (z.B. durch Planungsbüro)
- ☐ Lageplan mit Standortmarkierung
- ☐ Sonstige _____

Erklärung zum Datenschutz

Die gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzhinweise, lt. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO), zur Erhebung, Speicherung und Verarbeitung meiner/ unserer personenbezogenen Daten im Zuge der Projektauswahl sowie der Öffentlichkeitsarbeit der LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte-Müritz habe/n ich/ wir zusammen mit der Ideenskizze erhalten, inhaltlich zur Kenntnis genommen.

Mit dem Einreichen der Ideenskizze willige/n ich/ wir in die Verarbeitung personenbezogener Daten ein.

Röbel, 30.01.2026

Ort

Datum

Name in Druckbuchstaben, Funktion

Mark-Anton Wilke

Unterschrift

Rechtsverbindliche Unterschrift

M. Wilke

Röbeler Segler-Verein
„Müritz e.V.“
Müritzpromenade 30, 17207 Röbel/Müritz
Telefon: 039931 59198 Fax: 50 072
Email: info@rsvm.de

Vereinstrainer